



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Einkehr zum Wesentlichen

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.28.25

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-16425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-16425)

Einkehr zum Wesentlichen

"Wege nach innen"

EINGANGSLIED: Isaias 30,15

So spricht der Herr, Jahwe,
der Heilige Israels:
In Umkehr und Ruhe liegt euer Heil,
in Stille und Vertrauen eure Kraft!

TAGESGEBET:

Herr,
das Leben in unserer Zeit ist geprägt
von Oberflächlichkeit, Unruhe und
innere Spannung.
Öffne uns die Wege nach Innen,
in die Tiefe und in den Frieden,
den Du uns schenkst durch unsern Herrn
Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit
Dir lebt und herrscht in Ewigkeit.

LESUNG:

Aus dem Buch des Predigers
(1,3-5; 7-9; 9-13)
Was nützt dem Menschen all seine Mühe,
die er sich macht unter der Sonne?
Ein Geschlecht geht und ein Geschlecht
kommt und die Erde bleibt immer bestehen.
Die Sonne geht auf und die Sonne geht
unter und strebt wieder dem Ort zu, wo
sie aufgeht.
Es weht nach Süden und dreht sich nach
Norden, es dreht sich und weht der Wind.
Alle Bäche wandern zum Meer.
Wohin die Bäche wandern, dahin wandern
sie immer wieder.
Das Auge wird nicht satt vom Sehen, das
Ohr bekommt nicht genug vom Hören.
Was nützt es dem Tätigen,

wenn er sich gar so abmüht?
Ich schau mir die Plage an,
die Gott dem Menschen bereitet.
Alles hat er recht gemacht für seine Zeit:
Aber auch die Ewigkeit hat er
ihnen ins Herz gelegt!

AT-DAI 1.3.1.28.25

wenn er sich gar so abmüht?
Ich schau mir die Plage an,
die Gott dem Menschen bereitet.
Alles hat er recht gemacht für
seine Zeit:

Aber auch die Ewigkeit hat er
ihnen ins Herz gelegt!

ZWISCHENGESANG: Psalm 22,1

Der Herr ist mein Hirte,
es fehlt mir nichts.
Auf grünen Wiesen läßt er mich lagern,
zu Wassern und Ruheplätzen führt er
mich hin.

EVANGELIUM: Mk 6,30-32

Die Apostel kamen wieder bei Jesus zu-
sammen und berichteten ihm über alles,
was sie getan
und gelehrt hatten;
und er sprach zu ihnen:
Kommt mit mir,
ihr allein,
an einen einsamen Ort
und ruht euch ein wenig aus!
Es kamen und gingen nämlich so viele,
daß sie nicht einmal Zeit zum Essen
fanden.
Und sie fuhren im Boot
an einen einsamen Ort,
für sich allein.

GABENGEBET:

Herr,
gerade angesichts des großen Geheim-
nisses, das hier auf uns wartet,
spüren wir, wie sehr wir Besinnung,
Tiefe und Frömmigkeit brauchen.
Hole uns wie Deine Jünger
an den einsamen Ort,
wo wir Dir begegnen können,
Christus, unsern Herrn.

KOMMUNIONSLIED: Ps 131,2-3

Ich habe meine Seele still und ruhig
werden lassen.
Wie ein Kind an der Brust der Mutter,
so ruht meine Seele in mir.
Harre auf den Herrn, von nun an
bis in Ewigkeit!

SCHLUSSGEBET:

Gott,
Segne diese Tage, die wir gemeinsam
verbringen, und laß sie fruchtbar
werden für unser Leben.
Gib uns das rechte Maß
von Innen und Außen,
von Arbeit und Ruhe,
von Einsamkeit und Gemeinschaft,
von Tätigkeit und Schweigen.
So werden wir Dir und Deinem Reich
dienen können durch Christus, unsern
Herrn. Amen.

1.3.1.28.25